



Erarbeitung II: Tipps, um seriöse Websites zu finden

Achtung: hier verbergen sich auch "Quatsch-Tipps". Findest Du sie?



Achte auf Siegel – wenn es unten auf der Website Siegel gibt, ist es eine seriöse Website	Auf die Domain-Endung achten: Wenn ich eine deutsche Website erwarte, ist die Endung ".de"
Je mehr Pop-ups, desto vertrauenswürdiger – die wollen nur sicherstellen, dass du nichts übersiehst!	Wenn es auf der Seite ein Banner mit „Dringend jetzt handeln!“ gibt, solltest du sofort alles ausfüllen – sonst verpasst du etwas Wichtiges!
Die URL prüfen – unseriöse Seiten haben oft seltsame oder leicht veränderte URLs	Datenschutz und AGB lesen – unseriöse Seiten haben oft unklare oder fehlende Datenschutzrichtlinien
Nicht auf den erstbesten Link klicken – darauf achten, ob da „Sponsored“ oder Ähnliches steht	Wenn eine Website behauptet, "100 % seriös" zu sein, dann muss das ja stimmen!
Je bunter die Website, desto seriöser ist sie	Wenn der Link einen Slash (/) enthält, ist die Seite unseriös
Zahlungsformulare sind auf Websites immer sicher; daher kann man bedenkenlos seine Kreditkarten angeben	Seriöse Anbieter haben klare Kontaktmöglichkeiten – Adresse, Telefonnummer und seriöse E-Mail (z.B. nicht @gmail.com)
Bewertungen und Erfahrungsberichte suchen	Das Impressum angucken und den echten Anbieter ermitteln